

Wildtiere leiden unter Hochwasser

REGION. Aufgrund der derzeitigen Hochwasserlage ruft der Kreisjägermeister der Region Hannover die sogenannte „Notzeit“ aus. Damit ist das Ausüben der Jagd in den betroffenen Bereichen in dieser Zeit unzulässig. Mit dem Ausrufen der „Notzeit“ geht die Bitte an die Jägermeister einher, die Revierinhaber in den Bezirken kurzfristig über die Maßnahme zu informieren. Die Notzeit ist auf die Dauer der

Hochwassersituation begrenzt und wird kurzfristig auch wieder aufgehoben.

An die Bevölkerung wird appelliert, die Hochwassergebiete sowie die zur Verfügung stehenden Rückzugsgebiete des Wildes zur Sicherheit der freilebenden Tiere und der eigenen Sicherheit zu meiden – insbesondere mit Hunden.

Eine „Notzeit“ wird ausgerufen, wenn das Wild während der

Vegetationsruhe insbesondere aufgrund besonderer Wetterlagen wie hohem Schnee, Vereisungen und längeren Starkfrostperioden, größeren Waldbränden oder Überschwemmungen über einen längeren Zeitraum keine natürliche Nahrung finden kann. Das Wild wird in dieser Zeit vor dem Abschuss geschützt und mit einer geringen, notwendigen Menge artgerechtes Futter unterstützt.

Versammlung des Waldbad-Vereins

RAMLINGEN. Der Förderverein des Waldbads Ramlingen kommt zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Dienstag, 9. Januar, um 18.30 Uhr im Gasthaus Köhne, Grüne Allee 12.

Aha holt Weihnachtsbäume vom 8. bis 19. Januar ab

REGION. Zwischen dem 8. und 19. Januar nimmt die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) sortierte Weihnachtsbäume an den Bioabfuhrtagen im Umland der Region Hannover mit. Wer seinen Baum von aha abholen lassen möchte, legt ihn einfach am jeweiligen Abfuhrtag abgeschmückt an den Gehweg. Vor dem 8. Januar

bereitgestellte Bäume werden nicht mitgenommen. Große Bäume müssen gekürzt werden. Eine Länge von 1,50 Meter darf nicht überschritten werden. Äste sollten zudem gebündelt und Baumstämme nicht dicker als 15 Zentimeter sein. Da Baumschmuck nicht kompostiert werden kann, müssen die Bäume abgeschmückt sein.

Rasant ins neue Jahr

Viele Teilnehmer bei Silvesterläufen in Großburgwedel und Lehrte

ALTKEIS. Für Fabian Kuklinski ist der Silvesterlauf in Großburgwedel das Lieblingsrennen zum Jahreswechsel: Auf der alten Strecke am Springhorstsee hatte der Hannoveraner schon oft gewonnen. Nun trug er sich zudem als erster Sieger auf dem neuen Kurs am Sportzentrum Auf der Ramhorst in die Annalen ein.

Den Zehn-Kilometer-Lauf gewann Kuklinski in 33:38 Minuten. Weil Christian Kossens (Hannover/34:43) und auch der Altwarmbüchener Andreas Solter (35:00) nicht mithalten und den Schnellsten fordern konnten, verpasste dieser den Streckenrekord. „Wir haben die Rekorde der alten Strecke auf die etwas kürzere neue Strecke hochgerechnet. Da haben Kuklinski 18 Sekunden für den neuen Rekord gefehlt“, sagte Organisator Frank Weselmann. Hannah Vosberg (TSG Ahlten) stellte in 44:51 Minuten dagegen einen Streckenrekord auf.

Von den insgesamt 190 Startern liefen die meisten nur die 5,3-Kilometer-Runde. Auch dort gab es einen Streckenrekord: Saskia Müller, Springerin im Trikot der LG Nord Berlin, hängte in 20:15 Minuten alle ab. Die Vorjahresbeste Liv Papendieck von der TS Großburgwedel konnte da nicht mithalten. Die 15-Jährige gewann in 21:08 Minuten aber ihre Schülerinnen-Wertung. Mirco Hohmann (Hannover 96/18:42) war schnellster Mann, als Zweiter kam Jugendsieger Davis Gerdes (TSG/19:37) ins Ziel, als Dritter der Beste der



Das Kinderrennen ist ein wichtiger Bestandteil des Silvesterlaufes in Großburgwedel.

Foto: Michael Plümer

Schülerklasse, Alexander Marscholik (LAC Langenhagen/20:50).

Bei allen Neuerungen mit Startzeit, Streckenlänge und Zielort blieb eines aber wie immer. „Wir haben über die ganzen Siegerehrungen in den Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklasse wieder einmal vergessen, die Einkaufsgutscheine für die ersten drei der Gesamtwertung zu vergeben“, sagte Weselmann. Als das auffiel, waren viele schon abgeleitet. Nun muss Weselmann erneut auf

dem Postweg die Preise verteilen.

Beim Lehrter Silvesterlauf traten nach drei Jahren Pause 74 Teilnehmer zur zehnten Auflage an. „Klein, beschaulich und familiär – das trifft es ganz gut“, sagt Malte Krause vom Lehrter SV. Beim 1100-Meter-Kinderrennen war Matti Engelke vom LSV nach 4:21 Minuten schnellster der Jungen, holte sich aber nicht den Gesamtsieg. Denn seine Zwillingschwester Carla Engelke in 4:10 Minuten und Kira Coufal in 4:19 Minuten liefen

vor ihm über die Ziellinie. Rund 50 Teilnehmer hatten sich zuvor auf die 6,5-Kilometer-Strecke im Hauptlauf gemacht. Am Sieg des Arpkers Marcus Stucke (25:15) bestand nie ein Zweifel. „Der ist einfach vorweggestieft“, sagte Krause.

Erst nach 26:15 Minuten kam mit LSV-Triathlet Benedikt Schurm der Zweite an. Seine Triathlon-Kollegin Nadine Schenkemeyer (30:39) und Antje Schönknecht (LT Hämelerwald/35:42) lagen bei den Frauen an der Spitze.

Neue Gürtelstufen im Jiu-Jitsu

Zum Jahresabschluss haben Mitglieder aller Sparten des Samurai Burgdorf gemeinsam trainiert / Außerdem standen für einige Sportler Prüfungen an

BURGDORF (r/fh). Mehrere Mitglieder des Samurai Burgdorf haben vor dem Jahreswechsel erfolgreich im Jiu-Jitsu ihre Prüfungen für die nächsthöhere Gürtelstufe abgelegt: Thorsten Albrecht erreichte den 1. Kyu und Linda Jungnickel, Lisa Friesen sowie Georg Weidenbach den 2. Kyu. Außerdem hat Falk Neugebauer den 2. Dan (Meistergrad) erreicht.

Beim Jiu-Jitsu handelt es sich um eine Kampfkunst, die Selbstverteidigung in den Vordergrund stellt. In den Prüfungen demonstrierten die Sportler unterschiedliche Schläge, Tritte, Würfe sowie Hebel-, Kontroll- und Falltechniken. Außerdem mussten sie sich gegen unterschiedliche Angriffe zur Wehr setzen, wobei sie sich immer wieder schnell auf die jeweilige Situation einstellen und entsprechend reagieren mussten. Teilweise galt es sogar mit mehreren Gegnern gleichzeitig fertig zu werden.

Darüber hinaus haben sich Falk Neugebauer und Linda Jungnickel über das gesamte Jahr hinweg beständig fortgebildet und neben ihrer nächsten Graduierung zusätzlich die Prü-



Freuen sich über ihre neuen Gürtelstufen: Lisa Friesen (von links), Georg Weidenbach, Falk Neugebauer und Linda Jungnickel.

Foto: Privat

fung zum Trainer-C im Bereich Breitensport erfolgreich abgelegt. Die pädagogischen Prinzipien und wissenschaftlich fundierten Trainingsmethoden, die sie dort erlernt haben, kommen dem Kindertraining der Jiu-Jitsu-Sparte zugute, da beide hier bereits als Trainer arbeiten. Auch beim großen Weihnachtslehr-

gang des Samurai Burgdorf haben sie sich zusammen mit vielen weiteren Trainern beteiligt. Die Veranstaltung richtete sich an die Kinder aus allen Sparten und gab ihnen die Gelegenheit, einmal über den Tellerrand der eigenen Kampfsportart hinauszublicken und die vielseitigen Angebote des Vereins kennen-

zulernen: ob Karate, Judo oder eben Jiu-Jitsu.

Rund 40 Kinder nahmen daran teil und fuhren nach dem anstrengenden Trainingsprogramm nicht etwa nach Hause, sondern stärkten sich bei einem gemeinsamen Abendessen und übernachteten dann in der Sporthalle. Erst am nächsten Morgen haben sie sich dann nach Frühsport, Frühstück und Aufräumen in die Weihnachtsferien verabschiedet.

Ein ähnliches Angebot gab es zum Jahresabschluss auch für die Jugendlichen und Erwachsenen – wenn auch ohne Übernachtung in der Sporthalle. Aber auch sie vergnügten sich bei einem bunten Mix aus Karate, Jiu-Jitsu, Judo sowie Capoeira und knüpften beim anschließenden Kekse-Essen neue Kontakte.

Pünktlich zum neuen Jahr starten in allen Sparten des Samurai Burgdorf neue Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene, wobei ein kostenloses Probetraining jederzeit möglich ist. Die aktuellen Zeiten sowie weitere Infos finden sich auf der Internetseite www.samurai-burgdorf.de.

GLAUBENSSACHE

Die richtigen Wege erkennen und beschreiten

Liebe Leserinnen und Leser, am Jahresanfang fühle ich mich wie am Beginn einer Reise. Zum einen bin ich gespannt auf das, was ich erleben werde, zum anderen ist mir auch etwas unwohl vor dem Unbekannten, denn mich könnte ja auch Schweres erwarten. Wir haben heute am 6. Januar das Fest der Erscheinung des Herrn oder wie es weithin genannt wird, das Fest der Heiligen Drei Könige. Niemand weiß, ob es Könige, Sterndeuter oder Weise waren, das ist auch gar nicht so wichtig. Wichtig ist vielmehr, dass sich diese Menschen auf den Weg gemacht haben und einem besonderen Stern gefolgt sind, um



Pfarrer Franz Kurth Foto: Privat

dem neugeborenen König zu huldigen. Können wir am Beginn des Jahres 2024 von deren Wegerfahrungen lernen? Es waren drei Personen, so berichtet die Bibel,

die gemeinsam reisten. In einer Weggemeinschaft lassen sich Freude, Schwierigkeiten und Gefahren eines Weges teilen. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr auch Menschen, mit denen Sie die schönen Stunden, den Alltag, aber auch schwere Zeiten teilen können. Auf Reisen sind wir auf den Rat und die Gastfreundschaft Fremder angewiesen. Vor manchen Menschen sollten wir uns aber auch hüten, wie die Weisen vor Herodes. Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr Begegnungen, die hilfreich und bereichernd sind, und eine gute Intuition für Menschen, die es nicht gut mit Ihnen meinen. Die Weisen sind auf unbekannten

Wegen ihrem Ziel entgegen gegangen. Vielleicht mussten sie auch mal umkehren und andere Wege suchen und gehen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie im neuen Jahr stets die richtigen Wege erkennen und sie auch beschreiten. Was die Weisen am Ziel ihrer Reise vorfanden, war so ganz anders als erwartet: Ein Säugling, in Armut geboren, dessen Eltern keine feste Bleibe hatten. Ich wünsche Ihnen die Fähigkeit, ihren Weg in Un erwartetem zu suchen mit Menschen, mit denen sie reden können, wie die Weisen im Stall von Bethlehem. So wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

Wir suchen zu sofort einen Allround-Handwerker (m/w/d)

Wir zählen seit über 25 Jahren zu den führenden Sanierungsfachbetrieben für Feuchtigkeitsschäden in Niedersachsen.

Wir bieten:

- Eine saisonunabhängige Beschäftigung ohne Kurzarbeit
- Attraktive Bezahlung
- Fortbildung zum Experten für Abdichtung
- Hochwertiges Arbeitsgerät, Smartphone und Arbeitskleidung

Wir suchen:

- Einen allround-Handwerker, auch ungelernt
- Engagement und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten
- Sorgfalt und Zuverlässigkeit

innotech GmbH
30938 Burgwedel, Ehlbeek 17
Tel.: 0 51 39 - 27 82 60
E-Mail: vertrieb@innotech-team.de

innotech
Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke



Neujahrs-Angebot*

6,16 kWp Photovoltaik-Anlage Notstromfähig, inkl. 9,6 kWh Speicher

- 14 Module Jinko 440 Wp mono als Modulblock angeordnet
- Batteriespeicher Sungrow 9,6 kWh (modular erweiterbar), Abmessungen (B x H x T) 625 x 545 x 330 mm, Gewicht 114 kg
- Notstromfähiger Sungrow Hybridwechselrichter SH6.0RT
- Anlagenmonitoring über iSolarCloud-Portal oder iSolarCloud-App (beides kostenlos)
- DC-Komplettmontage inkl. Wechselrichter, DC-Überspannungsschutz und Einspeiseantrag
- Zzgl. Gerüst und Zähleranschluss (AC-seitig). Hierfür erhalten Sie in Abhängigkeit von Ihrem Zählerschrank, nach kostenloser Besichtigung unsererseits, einen Festpreis.

Die Anlage deckt den typischen Stromverbrauch eines 2- bis 4-Personen-Haushalts.

13.999 Euro netto**

Finanzierung möglich: Unser Partner Dr. Klein berät Sie gerne.

DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

Infos unter:
05072 25898-10
info@ibg-corp.de

*Angebot gültig bis 29.02.2024
**Null Prozent Umsatzsteuer für Photovoltaik-Anlagen seit 1.1.2023

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt am Rübenberge
www.ibg-corp.de

IBG
IBG Solar GmbH